

WOCHENBLATT Vereinstrophy

nominiert 2017

NATURBAD HOHENFELS E. V.

Das natürliche Schwimmerlebnis / von Simone Weiß

Anlauf nehmen. Abspringen. Kurzer Flug. Und mitten hinein ins Badevergnügen. Schwimmen. Planschen. Genießen. Open-Air. Erfrischend. Herrlich. Für Adolf Hahn ein Stück unvergessliche Kindheit. Jeden Tag im Freibad. Jeden Tag Sorglosigkeit. Jeden Tag

Hahn ist im Grunde seines Wesens ein Mensch, der Ruhe ausstrahlt und dem Hektik fremd zu sein scheint. Aber, so

Heizung niedriger. Die Pläne wurden der Bevölkerung vorgestellt und Mitgliedschaften angeboten, die gleichbe-



Für Naturbad Hohenfels aktiv: Gründer Adolf Hahn, der ehemalige Beisitzer Markus Patzke, kommissarischer Vorsitzender Helmut Steppacher, die Beisitzer Paul Maier, Albert Lutz, Bürgermeister Zindler und Florian Steppacher, (vordere Reihe von links) Beisitzer Markus Lohr, die ehemalige Verantwortliche für die Homepage Heidi Patzke, Beisitzerin Andrea Maier-Nöthen, die ehemalige Schriftführerin Marianne Fischer, Beisitzerin Criska und Kassiererin Anita Moser. Auf dem Bild fehlt der neue Schriftführer Simon Fischer.

swb-Bild: Naturbad Hohenfels

Urlaub vor der Haustür. Eine Erinnerung, die er auch seinen und anderen Kindern erhalten wollte. Darum gründete er am 24. Juli 2005 zusammen mit Peter Moll den Verein Naturbad Hohenfels, der das mit rein biologischen Mitteln geklärte Bad im Ortsteil Kalkofen im Raum Stockach betreibt. Ein Stück Bürgerengagement, das im Rahmen der »Vereinstrophy« zum 50-jährigen Jubiläum des WOCHENBLATTS Erwähnung finden soll und muss. Adolf

gesteht er im Rückblick, manchmal wurde ihm schon mulmig beim Gedanken an das Großprojekt. Es gab noch kein Naturbad im Landkreis Konstanz, und ob Finanzierung, Technik und Umsetzung klappen würden, waren die großen Fragen, die sogar ihm schlaflose Nächte bereiteten. Denn 2004 hatte die Gemeinde Hohenfels wegen der hohen Unterhaltungskosten die Schließung des örtlichen Freibades beschlossen, und in dieser Zeit führte der lokale Gewerbeverein eine Umfrage unter den Einwohnern durch. Eine Frage galt dem Freibad, seiner Wichtigkeit und seiner Verankerung in der Bevölkerung. Die hing daran, machten die Umfrageergebnisse deutlich. Diese und andere Aussagen führten zur Gründung des Bürgervereins »Hohenfels hat Zukunft«, der die Gemeinde lebens- und lebenswerter machen wollte. Eine Aktion war dabei der Erhalt des Freibades in Kalkofen: Aus dieser Projektgruppe im Rahmen von »Hohenfels hat Zukunft« hat sich der Verein Naturbad Hohenfels entwickelt. Adolf Hahn, Peter Moll und andere Mitstreiter gerieten dabei nicht ins Schwimmen. Sie setzten auf ein Naturbad, denn dabei sind die Unterhaltungskosten aufgrund der wegfallenden

deutend mit Eintrittskarten sind. Gleich zu Anfang konnten sich die Organisatoren über 100 Mitgliedschaften freuen. Damit, mit Spenden und Eigenleistung finanzierten sie das Bad, das im Juni 2006 eröffnet wurde. Zu diesem Zeitpunkt, so Adolf Hahn, waren bereits 6.800 Stunden an gemeinnütziger Arbeit geleistet worden. Das Bad kam an - 400 Mitgliedschaften mit 1.100 Einzelpersonen verzeichnet es heute. Aber natürlich sind auch Nichtmitglieder als Badegäste willkommen. Finanziell schwamm der Verein bisher in solidem Fahrwasser, doch durch zahlreiche Umbauarbeiten wie der Errichtung einer barrierefreien Toilette konnte es erstmals eng werden. Aber auch diese Klippe könne umschiffen werden, ist sich Adolf Hahn sicher.

Die Badeaufsicht hatte bis 2016 ein Bademeister inne. Doch als im Vorjahr kein geeigneter Bewerber gefunden werden konnte, übernahm die DLRG den Dienst am Beckenrand. Zur neuen Saison soll wieder ein Bademeister eingestellt werden, der ein naturnahes Badevergnügen im Naturbad Kalkofen mit garantiert. weiss@wochenblatt.net Weitere Infos unter www.wochenblatt.net/vereinstrophy

Biologisch sauber Wasserreinigung ohne Chlor

Im Naturbad in Hohenfels-Kalkofen ist alles Natur pur, erklären die Verantwortlichen. Laut Helmut Steppacher, dem kommissarischen Vorsitzenden, wird das Wasser ohne Chemie- oder Chlorzusätze auf rein mechanisch-biologischer Basis gesäubert. Das geschieht bisher durch verschiedene Filterbereiche: Im ersten Becken, einem offenen Laubfang mit Absetzteich, werden abgetriebene Stoffe und Tiere herausgefiltert, danach sorgen »zwei bepflanzte Reinigungsbecken mit je etwa 60 Quadratmetern Fläche, gefüllt mit einem porösen Lavagranulat und bepflanzt mit einer vielfältigen Vegetation«, für Sauberkeit.

Anschließend werden im Bodenfilter

mit Lavagranulat und Vegetation organische Verschmutzungen und etwaige Keime entfernt, so die Bad-Betreiber: »Nach der Bodenpassage wird das Wasser in einem Speicher- und Pufferbereich mit etwa 80 Kubikmetern vorgehalten.

Das biologisch gereinigte Wasser wird vom Speicher- und Pufferbereich zurück in das Badebecken gepumpt.« Das habe sich bisher bewährt, doch nun soll laut Helmut Steppacher eine neue Technik zum Einsatz kommen. In Zusammenarbeit mit Roland Pocher aus Meersburg werden dann drei große Becken mit Bürsten und Filtern für die Qualität des Wassers sorgen.

Das neue System wird laut Helmut Steppacher ab der kommenden Badesaison angewandt.



Das Naturbad in Hohenfels-Kalkofen hat je nach Witterung von Ende Mai bis Ende September geöffnet. swb-Bild: Naturbad Kalkofen

In Kürze

Gründung: 2005
Mitgliederzahl: 430 Mitgliedschaften mit etwa 1.100 Einzelpersonen
Vorsitzender: kommissarisch Helmut Steppacher
Öffnungszeiten: je nach Wetterlage von Mitte Mai bis Ende September
Besonderheiten: Die Klärung des Naturbads im Kahlweg 10 in Hohenfels-Kalkofen erfolgt auf

biologischer Basis ohne die Zugabe von Chlor oder Chemie
Wirkung: Das Naturbad in Hohenfels hat Nachahmer gefunden, Führungen durch das Bad und Vorträge zu dem Projekt werden immer wieder angeboten. So hat Adolf Hahn die Aktion vor Studenten der Pädagogischen Hochschule im oberschwäbischen Weingarten vorgestellt.
Kontakt: www.naturbad-hohenfels.de

DER LANDKREIS

Termine

Rheuma Liga Gesprächsgruppe Treffen, Do., 25.5., fällt aus. Nächster Treff, Do., 29.6. Info: 07733/7345.

Maiandacht an der Wendelinskapelle beim Hauserhof in Anselmingen am So., 28.5., 16.30 Uhr, umrahmt vom Gesangsverein Frohsinn Anselmingen. Bei Regen findet die Andacht in der Kriche statt.

Vortrag: »Vorhofflimmern«: Mi., 31.5., 19 Uhr, Seminarraum (neben Cafeteria), Krankenhaus Radolfzell. Referent: Dr. Sebastian J. Jung.

Gottesdienste Autobahnkapelle Hegau: Do., 25.5., 11 Uhr, Vatertagsgottesdienst; So., 28.5., 11 Uhr, kath. Eucharistiefeier.

Sprechzeiten der Anlaufstelle

für Menschen mit Behinderung, jeden ersten Di. im Monat von 9.30-11.30 Uhr im Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstr. 15, Radolfzell und jeden dritten Di. im Monat von 9.30-11.30 Uhr im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, Konstanz (Zi. B134, 1. OG). Nächste Sprechstunden sind am 20.6. in Konstanz und 4.7. in Radolfzell.

Die Sprechstunde am 6.6. in Radolfzell entfällt.
Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Sa., 27.5., 9 Uhr, Eucharistiefeier.

Seniorenchor Hohentwiel hat am Do., 25.5.2017, (Himmelfahrt) um 15 Uhr seine Chorprobe im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße.

Singen

Agility-Turnier der Hundefreunde

Hochkarätigen Hundesport bietet der Sportverein der Hundefreunde Singen und Umgebung am kommenden Sonntag, 28. Mai, ab 9 Uhr. Auf dem Vereinsgelände am Remishof (Singen Nordstadt) findet die Landesmeisterschaft

in der Sportart Agility statt. Die besten Mensch-Hund-Teams aus Baden-Württemberg gehen an den Start. Zuschauer sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Willkommen auf der Seite der WOCHENBLATT-Vereinstrophy!

Diese zehn Vereine haben bei der Abstimmung in der App derzeit die Nase vorn:

- Vulkanteufel Singen:** 4.238 Stimmen
- Rudergemeinschaft »See mal Rhein e. V.«:** 4.235 Stimmen
- Narrenverein Neu-Böhringen Singen:** 4.165 Stimmen
- Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen:** 3.534 Stimmen
- Singener Tafel e. V.:** 2.231 Stimmen
- Narrenzunft Gerstensack Gottmadingen:** 524 Stimmen
- Widmann hilft Kindern in der Region e.V.:** 460 Stimmen
- Freunde der Aachhöhle Aach e.V.:** 185 Stimmen
- Yeti Guggenmusik Stockach e.V.:** 173 Stimmen
- Freie Reichsritterschaft St. Georgenschild e.V.:** 166 Stimmen

Stand: 22. Mai 2017, 12.00 Uhr



Stimmen Sie mit ab, welche drei Vereine die Vereinstrophy 2017 gewinnen werden: Downloaden Sie unsere WOCHENBLATT-App im Apple-App-Store oder Google-Play-Store. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wochenblatt.net/app